

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	15
-------------------------	----

Erster Teil

Entwicklung der Arzthaftung und gegenwärtige Situation

A. USA	17
B. Bundesrepublik Deutschland	22

Zweiter Teil

Beweislast im Arzthaftungsprozeß nach deutschem Recht

A. Verteilung der Beweislast	25
I. Allgemeiner Grundsatz	25
II. Mögliche Anspruchsgrundlagen	26
1. Vertragliche Haftung	26
a) Vertrag mit dem freipraktizierenden Arzt	27
b) Totaler Krankenhausaufnahmevertrag	27
c) Gespaltener Arzt-Krankenhaus-Vertrag	28
2. Deliktische Haftung	29
a) Ansprüche gegen den freipraktizierenden Arzt	29
b) Ansprüche gegen den Krankenhausträger	29
3. Haftung aufgrund weiterer Anspruchsgrundlagen	30
III. Beweisschwierigkeiten des Patienten	31

B. Beweislastumkehr, Beweiserleichterung und Beweiswürdigung	36
I. Beweislastumkehr bei vertraglichen Ansprüchen analog §§ 282, 285 BGB	36
1. Anwendbarkeit der §§ 282, 285 BGB bei positiver Vertragsverletzung	36
2. Anwendbarkeit der §§ 282, 285 BGB im Arzthaftungsprozeß ..	38
3. Tatsächliche Bedeutung der §§ 282, 285 BGB im Arzthaftungsprozeß	44
II. Beweiserleichterung durch Anscheinsbeweis	46
1. Bedeutung und Wirkungsweise	46
2. Entkräftung oder Widerlegung durch den Gegner	48
3. Anwendungsbereich im Arzthaftungsprozeß	50
4. Stellungnahme zum Anwendungsbereich im Arzthaftungsprozeß	54
III. Beweislastumkehr bei grobem Behandlungsfehler	56
1. Entwicklung der Voraussetzungen für diese Beweislastumkehr	57
2. Begründung dieser Beweislastumkehr durch die Rechtsprechung	61
3. Anwendungsbereich	63
4. Umfang dieser Beweislastumkehr	65
5. Kritische Stellungnahmen und Versuche einer dogmatischen Begründung im Schrifttum	70
a) Verzicht auf diese Beweislastumkehr	71
aa) Ersetzung durch den Anscheinsbeweis	71
bb) Haftung für mögliche Kausalität	72
cc) Lehre von der Gefahrerhöhung	73
b) Versuche einer dogmatischen Begründung der Beweislastumkehr	75
aa) Anwendbarkeit der für den Beweis der hypothetischen Kausalität geltenden Grundsätze	75
bb) Analogie zur Beweisvereitelung	78
cc) Abstellen auf den Normzweck	80
dd) Anwendbarkeit der bei Verletzung von Schutzvorschriften und Verhaltenspflichten geltenden Grundsätze	81
6. Beweislastumkehr unter dem Gesichtspunkt des „Gefahrenbereichs“	87

Inhaltsverzeichnis	11
IV. Beweislastumkehr oder freie Beweiswürdigung bei Beweisverteilung durch den Arzt	93
1. Allgemeine Voraussetzungen	93
2. Anwendungsbereich im Arzthaftungsprozeß	94
V. Beweiswürdigung nach § 287 ZPO	103
1. Wirkungsweise der Vorschrift	103
2. Allgemeiner Anwendungsbereich des § 287 ZPO nach der Rechtsprechung	105
3. Anwendungsbereich im Arzthaftungsprozeß	108
4. Abgrenzung der §§ 286, 287 ZPO im Schrifttum und eigene Stellungnahme	111
VI. Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts zur Beweislastverteilung im Arzthaftungsprozeß	116
C. Beweisfragen bei Aufklärung und Einwilligung des Patienten	120
I. Verteilung der Beweislast	120
II. Beweisführungsmöglichkeiten für den Arzt	130

Dritter Teil

Beweislast im Arzthaftungsprozeß nach amerikanischem Recht

A. Verteilung der Beweislast	137
I. Allgemeiner Grundsatz	137
II. Mögliche Anspruchsgrundlagen	137
1. Vertragliche Haftung	137
a) Express Contract	138
b) Implied Contract	138
2. Deliktische Haftung	140
III. Beweismaß	142

IV. Rolle der Geschworenen im Prozeß	143
V. Beweisschwierigkeiten des Patienten	146
B. Doctrine of Res Ipsa Loquitur	151
I. Entwicklung der Voraussetzungen	151
II. Rechtsnatur und prozessuale Auswirkungen	152
1. Rechtsnatur	152
2. Begründung eines Prima Facie-Falles	153
3. Entkräftung durch den Gegner	155
III. Anwendungsbereich im Arzthaftungsprozeß	159
IV. Rechtsvergleichende Betrachtung	171
C. Beweisfragen bei Aufklärung und Einwilligung des Patienten	175
I. Verteilung der Beweislast	175
II. Rechtsvergleichende Betrachtung	182

Vierter Teil

Zusammenfassung	184
Literaturverzeichnis	187
Fallverzeichnis	197